

# **Tätigkeitsmerkmale der nephrologischen Fachkranken- schwestern/-pfleger, Fachkinderkranken- schwester/-pfleger für den Bereich Peritonealdialyse**

erstellt von der:

Arbeitsgruppe Nephrologische Pflege der EDTNA/  
ERCA und AfnP

offiziell verabschiedet im Sommer 1995 vom  
Vorstand des Deutschen Zweiges der EDTNA/  
ERCA und Vorstand der AfnP

Überarbeitet im Februar 2003

Verabschiedet im März 2003 vom Vorstand des  
Deutschen Zweiges der EDTNA/ERCA

Autoren: Christa Tast, Alois Gorke, Waltraud  
Küntzle, Alice Sücker, Uschi Gaspar  
für die Pädiatrie: Erika Fenner

**\* "Anmerkung: Einen Teil der Aufgaben des Stelleninhabers haben wir fett hervorgehoben. Es handelt sich hierbei um Tätigkeiten unter dem Oberbegriff "leiten, überwachen, beraten". Diese Tätigkeiten erfordern in unseren Augen ein weit umfassenderes Wissen, als in der Grundausbildung zur Krankenschwester / zum Krankenpfleger erworben wird. Ohne individuelle Leistungen schmälern zu wollen und im Bewusstsein, dass es in Deutschland keine Vorbehaltsaufgaben für die Pflege gibt, denken wir, dass diese Tätigkeiten nephrologischen Fachpflegekräften vorbehalten sein sollten.**

## **1. Stellenbezeichnung**

Name, Vorname, Datum der Einstellung

## **2. Bewertung der Stelle**

Eingruppierung, innerbetriebliche Zuschläge  
KR-Stufen mit Bewährungsaufstieg

## **3. Direkte vorgesetzte Stellen**

- ▷ disziplinarisch: Pflegedienstleitung oder Stellvertretung
- ▷ fachlich pflegerisch: Stationsleitung oder Stellvertretung
- ▷ fachlich medizinisch: verantwortlicher Arzt

#### 4. Anforderungen an den Stelleninhaber

- ▷ Berufserlaubnis als Krankenschwester bzw. Krankenpfleger
- ▷ Anerkennung als Fachkrankenschwester / -pfleger für Nephrologie
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an berufsbezogenen Fortbildung im pflegerischen, technischen und medizinischen Bereich

#### 5. Ziele der Stelle

- ▷ Gewährleistung einer ganzheitlichen, sach- und fachkundigen Pflege und Patientenausbildung
- ▷ Erhaltung und Verbesserung von Lebensqualität.
- ▷ Prävention von zusätzlichen Komplikationen.
  
- ▷ Förderung der Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Patienten
- ▷ Kontinuierliche Sicherung und Verbesserung der Behandlungsqualität
- ▷ Kooperative Zusammenarbeit mit den verschiedenen Mitgliedern des multidisziplinären Teams.

#### 6. Aufgaben des Stelleninhabers

##### 6.1. Patientenbezogene Aufgaben

###### 6.1.1 Grundpflegerische Aufgaben bei der Versorgung der stationären Patienten und während des Trainings

- **Aufnahmegespräch und regelmäßige Epikrisen (Pflegeverlauf und -ergebnis)**
- **Erstellung von Pflegeplänen**
- Laufende Krankenbeobachtung
- Unterstützung bei Bewegung, Umkleiden, Lagerung zu Beginn und während der Behandlung, beim Wiegen und Verlassen der Behandlungsräume
- Bereitstellung der Nahrung und Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Unterstützung bei Ausscheidungen während der Behandlung, wie z.B. Erbrechen, Stuhlgang und Urinieren
- Säuberung des Behandlungsplatzes
- Assistenz bei und Durchführung von Verbandwechseln
- **Information, Beratung und psychosoziale Betreuung von Patienten und Angehörigen**

Bei Kindern:

- **Beratung und Betreuung von Behandlungspartner/Eltern**
- Organisation von Schulung und Beschäftigung

###### 6.1.2. Behandlungspflege in der Routineversorgung auf den stationären und Trainingspatienten bezogen

- Beurteilung des aktuellen Zustandes (Kurzanamnese)
- Vitalzeichenkontrolle täglich
- tägliche Gewichtskontrolle
- **Bewertung der durchgeführten Pflege, Routinelaborbefunde, der ärztlichen Anordnungen und der Effektivität der Behandlungen.**

##### Katheterrelevante Maßnahmen:

- **Vorbereitung des Patienten auf die Katheterimplantation**
- **Inspektion und Kennzeichnung der Katheteraustrittsstelle in Abhängigkeit von der Gürtellinie**
- Bereitstellen des Materials zur Katheterimplantation
- **Spülung und Funktionsprüfung des Katheters**
- **Druck- und zugsicherer Verband des Katheters unter aseptischen Bedingungen**
- **Versorgung von Probenmaterial (z.B. PE Peritoneum)**
- **PD-Beginn nach ärztlicher Rücksprache**

##### PD Einleitung

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der verschiedenen PD Tests (z.B. PET, KT/V, Kreatinin-clearance) zur Sicherstellung der adäquaten Dialyse
- **Beratung bei der Entscheidung der jeweils angepassten Behandlungsform**
- **Patientenbeobachtung und Dokumentation bezüglich einer nicht adäquaten Dialyse und Änderungen des PD Regimes nach ärztlicher Anordnung**
- Rechtzeitige Einschaltung des Arztes bei einer Gefährdung des Patienten
- Verabreichung von Injektionen aufgrund ärztlicher Anordnung
- Blutentnahmen nach ärztlicher Anordnung
- **Individuelles Training des Patienten und der Angehörigen (bei Bedarf)**

bei Kindern:

- **Training des Patienten und immer dessen Behandlungspartner/Eltern**
- **Einsatz von PD Hilfsmitteln zum Beutelwechsel (bei Bedarf)**
- **Dokumentation von Planung, Durchführung, Auswertung von Pflege und Anordnungen**
- **schriftlicher Dialog mit dem Arzt**

### 6.1.3 Behandlungspflege im Notfall

- Benachrichtigung des verantwortlichen Arztes
- Handeln nach den Notfallrichtlinien bis zum Eintreffen des Arztes z.B.
  - ✓ -Volumensubstitution
  - ✓ -Abschließen des Patienten
  - ✓ -Sauerstoffgabe
  - ✓ -Lagerung
  - ✓ -Herzdruckmassage
  - ✓ -EKG-Monitor anschließen und EKG schreiben
  - ✓ -Notfallmedikamente vorbereiten
  - ✓ -Intubationsbesteck vorbereiten
  - ✓ -Defibrillator vorbereiten
- Assistenz bei
  - ✓ Schaffung von Zugängen
  - ✓ Reanimation und Beatmung
  - ✓ Intubation
  - ✓ Defibrillation
- Überwachung der Vitalwerte
- **Verständigung der Angehörigen**

bei Kindern: Organisation von Betreuung anwesender Angehöriger/Eltern

### 6.1.4 Ambulante Behandlungspflege

- **Hausbesuch und Dokumentation bei Entlassung in die Heimdialyse**
- Vorbereitung der diagnostischen Maßnahmen während der Ambulanz wie z.B. Röntgen, EKG und Labor
- Kontrolle des Verbandes, evtl. Wechsel der Katheterverlängerung unter aseptischen Bedingungen
- **Information der Patienten und deren Behandlungspartner über die therapeutischen Änderungen aufgrund der diagnostischen Auswertung**
- **Regelmäßige Telefongespräche mit den Patienten und deren Behandlungspartnern sowie deren Dokumentation**
- **Regelmäßige Überprüfung des Trainingsstandes des Patienten und deren Behandlungspartner, bei Bedarf Nachschulung**

### 6.1.5 Behandlungspflege bei Komplikationen und Zwischenfällen in der ambulanten Betreuung

**Die Fachkrankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger für nephrologische Pflege im Bereich der Peritonealdialyse kennt die mit der PD verbundenen Zwischenfälle und Komplikationen und**

### **behandelt den Patienten nach Anordnung des Arztes bei**

- katheterassoziierten Komplikationen
- infektiösen und nichtinfektiösen Peritonitiden
- Komplikationen durch erhöhten intraabdominellen Druck
- metabolischen Komplikationen
- Ultrafiltrationsverlust
- Hämoperitoneum und Chyloperitoneum

### 6.2 Behandlungspflege in der Routineversorgung auf den PD Cycler und andere technische Geräte bezogen

Die Fachkrankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger für nephrologische Pflege im Bereich der Peritonealdialyse trägt im Rahmen der Behandlungspflege die eigenständige Verantwortung als Geräteanwender

- Bedienung des Gerätes lt. Bedienungsanweisung des Herstellers
- Vorbereitung und Aufbau des Dialysegerätes
- Zusammenstellung der Verbrauchsmaterialien lt. Dialyseregime
- Anleitung des Heimdialysepatienten und bei Kindern und Jugendlichen deren Behandlungspartner zur sicheren Bedienung des Gerätes
- Einleitung der notwendigen Maßnahmen bei geräte- und systembedingten Zwischenfällen
- Überprüfung und Dokumentation des betriebsbereiten Zustandes lt. gesetzlicher Regelung
- Erkennung und selbständige Behebung von geräte- und systembedingten Zwischenfällen
- z.B. Austausch des Gerätes vor, während und nach der Behandlung
- Dokumentation von Fehlern im Gerätebuch und Einleitung von notwendigen Maßnahmen
- Nachbereitung des Dialysegerätes
- Abwischen des Gerätes mit desinfizierender Lösung
- Vor- und Nachbereitung sowie regelmäßige Überprüfung von anderen technischen Geräten
- z.B. Laborgeräten, Notfallgeräten

### 6.3 Weitere pflegedienstliche Aufgaben

Sicherstellung einer ganzheitlichen Pflege

- Teilnahme und Mitwirkung bei Übergabebesprechungen
- Teilnahme an Dienstbesprechungen

- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und Weitergabe der Erkenntnisse an Vorgesetzte, Kollegen und Patienten
- Weitergabe von Patienteninformationen an Vorgesetzte, Kollegen, Patienten und deren Behandlungspartner
- Einhaltung von Pflegestandards und allgemeinen Richtlinien
- Teilnahme an Pflegevisiten und Arztvisiten
- Einhaltung der Dienst- und Hygienevorschriften
- Meldung von Arbeitsunfällen
- Bereitstellung und Nachbereitung von Sterilgut
- Ständige Qualitätskontrolle der Materialien
- Mitverantwortung für Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Geräten und Materialien
- **Koordination der Aufgaben verschiedener Teammitglieder**
- **Verantwortung für die fachbezogene Aufsicht über delegierte Aufgaben und Funktionen**
- **Überprüfung der Plausibilität von Anordnungen und Ergebnissen**

#### 6.4 Pädagogische Aufgaben

- **Erstellen und Überarbeiten von Anleitungskonzepten**
- **Anleitung und Beurteilung von Schülern und Schülerinnen**
- **Anleitung und Mitbeurteilung von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen**
- **Patienten- und Behandlungspartnertraining**
- **Entwicklung von Gendarstellungen (Remonstrationspflicht)**

#### 6.5 Organisatorische Aufgaben

Terminplanung für

- Erstgespräche mit Patienten und deren Angehörigen
- Gespräche für Patienten mit anderen Patienten
- Ambulanztermine
- Untersuchungstermine, wie z.B. Röntgen, EKG, Ultraschall, Labor
- Vorbereitende Untersuchungen für die Transplantation
- Überwachung der Termineinhaltung der Patienten
- Planung und Durchführung von Ausflügen und Urlaubsdialysen
- Rechtzeitige Einschaltung anderer Mitglieder des multidisziplinären Teams in Abstimmung mit dem verantwortlichen

Arzt, z.B.

- ✓ Vermittlung von sozialer Beratung
- ✓ Vermittlung von Ernährungsberatung
- ✓ Vermittlung von psychologischer Betreuung
- ✓ Vermittlung von Kontakten zu Sport- und Selbsthilfegruppen

Bei Kindern:

- Information über bestehende Elternvereine
- Zusammenarbeit mit Schule, Internat, Kinderheim, Kindergarten
- Vermittlung von Berufsberatung
- Organisation und Durchführung von Kurierdiensten
- Organisation von Patiententransporten
- Materialbestellung, Lagerhaltung und Ersatz von Verbrauchsmaterialien im häuslichen, sowie im ambulanten Bereich
- Mitwirkung bei der Inventur
- Kontrolle der regelmäßigen Überwachung der PD Geräte nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Mitverantwortung für die sichere Entsorgung und Zwischenlagerung des Abfalls
- Veranlassung von Reparaturen an Geräten
- Verbesserungsvorschläge für den organisatorischen Ablauf

#### 6.6 Administrative Aufgaben

- Vor- und Nachbereitung der Visite bei stationären Patienten bezüglich der PD relevanten Anordnungen
- **Vor- und Nachbereitung der Ambulanz**
- Dokumentation der pflegerischen Leistung
- **Auswertung der pflegerischen Leistung**
- **Erstellen von Pflegeübergaben und Pflegeberichten für die nachbehandelnden Pflegekräfte in Krankenhaus, Altenheim, Feriendialyse, stat. Dialyse, Kinderheim etc.**
- Vorbereitung von Laboruntersuchungen und Übertragen von Befunden
- Archivierung und Beschaffung von Befunden
- Erstellung von Überweisungs- und Transportscheinen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Abrechnungsunterlagen

Bei Kindern:

**Information von Eltern und Betreuern (schriftlich und/oder telefonisch)**

- **über Veränderungen bei Anordnungen**
- zur Terminabsprache bei Untersuchungen